

# Handout zum Pressegespräch

6. Juni 2023

## Was jetzt gegen den massiven Unterrichtsausfall in NRW zu tun ist

- Jahrelang haben Armin Laschet und die CDU behauptet, es wäre kinderleicht, den Unterrichtsausfall zu berechnen. In der Regierung wollten sie davon dann nichts mehr wissen. **Per Knopfdruck gibt es die Erhebung des Unterrichtsausfalls nach wie vor nicht.**
- Während der Corona-Pandemie wurde die bestehende Erhebungsmethodik dann sogar ausgesetzt und bis heute nicht wieder eingeführt. Erst zum kommenden Schuljahr soll der Unterrichtsausfall wieder erhoben werden – eine Erhebung per Knopfdruck wird es aber auch dann nicht geben.
- **Eine repräsentative Elternbefragung von Civey hat jetzt ergeben, dass mehr als jeder zweite von regelmäßigen Unterrichtsausfall berichtet.** Insbesondere die Hauptfächer wie Mathe und Deutsch sind hiervon betroffen.
- Daher muss das Land jetzt ein **digitales, systematisches und schulscharfes Monitoring des Unterrichtsausfalls und des Vertretungsunterrichts** entwickeln, das kaum zusätzliche Ressourcen an den Schulen bindet. Zusätzlich wollen wir verschiedene weitere Maßnahmen rasch auf den Weg bringen.

## Seiteneinstieg vereinfachen und verbessern

- ▶▶ Vereinfachen wir den Seiteneinstieg in den Schulbetrieb durch Einfachlehrämter für die beruflichen Fachrichtungen des Berufskollegs und für Lehrämter mit MINT-Fachrichtungen.
- ▶▶ Viele Seiteneinsteiger\*innen erhalten einen befristeten Vertrag nach dem nächsten. Statt Kettenverträgen brauchen wir eine langfristige Beschäftigungsmöglichkeit sowie attraktive Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

**#SozialerFortschritt**  
**Für die Vielen,**  
**nicht die Wenigen.**

- ▶▶ Für Mangelfächer ermöglichen wir einen „vorgezogenen“ Berufseinstieg, sobald ein Fach und seine Didaktik abgeschlossen sind. Für das zweite Fach muss ein berufsbegleitendes Studium gemeinsam mit dem Hochschulen ermöglicht werden.

### **Bedingungen im Studium und Referendariat verbessern**

- ▶▶ Verhindern wir den Ausbildungsabbruch von Studierenden und Referendar\*innen durch gezielte fachspezifische Beratungen und Unterstützungsmaßnahmen.
- ▶▶ Führen wir zudem eine Vergütung von Fachsemestern ein.

### **Lehrkräfte entlasten**

- ▶▶ In den letzten Jahren sind immer mehr und mehr Unterrichtsinhalte hinzugekommen. Die Lehrpläne müssen auf den Prüfstand gestellt und deutlich entschlackt werden. Dazu gehört die Reduzierung korrekturintensiver Formate der Leistungsüberprüfung und die Einführung zeitgemäßer Prüfungsformate.
- ▶▶ Schaffen wir auch zusätzliche Stellen für Alltagshelfer\*innen an den Schulen.
- ▶▶ Das Land muss sich stärker dafür einsetzen, die unbesetzten Stellen der Schulverwaltungsassistenzen zu besetzen.
- ▶▶ Offene Lehrkräftestellen sollen über ein freies Schulbudget mit anderen Professionen wie z.B. Schulsozialarbeiter\*innen, Lerntherapeut\*innen, Therapeut\*innen (Ergotherapie & Logopädie) besetzt werden. Ebenso soll das Geld für Kooperationen mit Vereinen genutzt werden, anstatt Unterrichtsausfall durch die unbesetzten Stellen hinzunehmen.

### **Bestehendes Personal halten – Schule muss ein attraktiver Arbeitsort bleiben**

- ▶▶ Die Abschaffung der voraussetzungslosen Teilzeit muss hinterfragt werden – wir können es uns nicht erlauben, Lehrkräfte ganz aus dem Schulsystem zu verlieren.

**#SozialerFortschritt**  
**Für die Vielen,**  
**nicht die Wenigen.**

- ▶▶ Es braucht ein Gesamtkonzept zur Reform der Lehrkräftebesoldung hinsichtlich der Besoldung von Fach- und Schulleitungstätigkeiten.
- ▶▶ Es muss ein neuer Vorstoß bei der Lehrkräftearbeitszeit unternommen werden. Gemeinsam mit den Lehrer\*innenverbänden muss ein zukunftsfähiges Konzept für die Lehrkräftearbeitszeit erarbeitet werden.
- ▶▶ Aufbauend auf dem Monitoring des Unterrichtsausfalls ermöglichen wir eine zentrale Beratung der Schulen, um die richtigen Maßnahmen zur Kompensation abzuleiten.

**#SozialerFortschritt**  
**Für die Vielen,**  
**nicht die Wenigen.**